

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2076/2014**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 11.03.2014

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dr. Martin Preiß, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Schaffung einer legalen Ein- und Ausstiegsmöglichkeit für gehbehinderte Bürger auf dem Bahnhofsvorplatz
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2014 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert auf schnellstem Wege auf dem Bahnhofsvorplatz eine legale Ein- und Ausstiegsmöglichkeit für gehbehinderte Bürger zu schaffen.“

Begründung:

Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatz ist im Grunde sehr gut gelungen und das neugeschaffene Entree zur Stadt steht Gießen gut zu Gesicht. Es gibt allerdings einen Wermutstropfen, welcher bereits in der Planungs- und Realisierungsphase thematisiert wurde.

Die jetzige Art der Andienung zum Bahnhof für gehbehinderte Mitbürger ist nicht akzeptabel. Sie ist mit vielen Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten verbunden. Der Weg von den Kurzzeitparkplätzen, aber auch vom Parkhaus „Lahnstraße“ ist mit Gepäck ganz einfach zu beschwerlich und zu lang für Menschen mit Schwierigkeiten beim laufen. Es gebietet schon allein der Anstand, dass man eine vernünftige Möglichkeit schafft, damit das Be- und Entladen erleichtert wird.

Der Magistrat hat mit Verweis auf die behindertengerechte Bauweise die Zuschüttung der Unterführung an der Ostanlage gerechtfertigt. Nun wäre es nur konsequent etwas für die Bürger mit Handicap am Bahnhofsvorplatz zu tun.

Dr. Martin Preiß